

KURZ NOTIERT

**Kinderflohmarkt
im Bürgercasino**

Imgenbroich. Am Sonntag, 19. September, findet im Bürgercasino Imgenbroich ein Kinderflohmarkt statt. Hier werden von 14 bis 16 Uhr Kinderbekleidung und Spielsachen angeboten. Während dieser Zeit ist auch die Cafeteria geöffnet. Es werden wieder Kleiderspenden für Rumänien angenommen. Weitere Informationen gibt es bei Margit Neuß, ☎ 02472/6655.

WIR GRATULIEREN

Katharina Petzik in Kesternich, Bundesstraße 71, die heute 82 Jahre alt wird.

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im **Malteser Krankenhaus Simmerath:** Die **Öffnungszeiten** der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine **Telefonbereitschaft.** Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter ☎ **02473/894444** zu erreichen. Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch **während der gesamten Dienstzeiten** zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird.

Der **HNO- und augenärztliche Notdienst** ist unter der zentralen **Arzttelefonnummer 0180/5044100** zu erreichen. Zusätzlich: **HNO-Notdienst:** 0241/5100 00 88.

Apotheke: Eifel-Apotheke, Roetgen, Bundesstraße 23, ☎ 02471/2555.

Hürtgenwald: Der Notdienst wird durch die **Arztpraxenzentrale**, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

Zahnarzt: Der Zahnärztliche Notdienst wird über die zentrale Zahnärztliche Notdienstnummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Sprechzeiten der Notdienst-Praxis sind von 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch erreichbar.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustebacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511, Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, 52152 Simmerath ☎ 0152/23227475. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (nach Voranmeldung).

Rettungsdienste: Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

RAT UND HILFE

Anonyme Alkoholiker-Treffen, in der Personalkantine des Krankenhauses, Selbsthilfegruppe, 19.30-21.30 Uhr, St. Brigida Krankenhaus Simmerath, Kammerbruchstraße 8.

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800, Monschau.
Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

ENTSORGUNG

► HEUTE

Altpapier, ab 6 Uhr in Simmerath, Bickerath, Witzerath.
Grünabfallcontainer, 15-19 Uhr, Mützenich, Dorfplatz.

► MORGEN

Altpapier, in Kalterherberg.

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegt ein Prospekt des Sporthauses Drucks bei.

Nach der Sommerpause kommt Hedwig weiter

„Die Zwei aus der Eifel“ gastieren am 12. September in „Joe's Garage“ in Lammersdorf. Ansichten über den Eifeler damals und heute.

Lammersdorf. Mit ihrem aktuellen Programm „Hedwig kommt mächtig“ gastieren die beiden Eifelkabarettisten Hubert vom Venn und Jupp Hammerschmidt am Sonntag, 12. September, ab 20 Uhr in „Joe's Garage“ in Lammersdorf, Bahnhofstraße 12.

Jupp Hammerschmidt wird in wenigen Wochen als roter Dorfbürgermeister wiedergewählt – da gibt es für ihn absolut keinen Zweifel, schließlich ist er der einzige Kandidat – denkt er. Da hat er aber die Rechnung ohne seinen alten Widersacher gemacht – Pas-

tor Hubert vom Venn. Der eröffnet ihm, dass es nicht nur einen schwarzen Gegenkandidaten gibt, schlimmer: Der Gegenkandidat ist – eine Frau: datt Hedwig! Und der Pastor hat es sich zur persönlichen Aufgabe gemacht, Hedwig rhetorisch zu schulen. Der Wahlkampf-

Slogan steht schon: „Hedwig kommt mächtig!“ Im Dorf bricht eine erbitterte Fehde aus, und die Dinge eskalieren vollends, als Hedwig plötzlich spurlos vom Erdboden verschwunden ist.

Ein Glück, dass Hubert und Jupp dennoch immer mal wieder

ein paar Minütchen erübrigen können, um Anekdoten zu erzählen, ihre Ansichten über den Eifeler damals und heute darzulegen und die Qualitäten dieses ebenso rauhen wie liebenswürdigen, auf jeden Fall aber einzigartigen, Menschenschlags zu preisen...

SMS statt Knöllchen: Monschau ist Vorreiter

Seit wenigen Wochen können Autofahrer in der Altstadt ihre Parkgebühren bequem und bargeldlos per SMS entrichten. **Handyparken** schon in 30 deutschen Städten. Gebühr wird per Handyrechnung oder Bankeinzug bezahlt.

Monschau. Das beschauliche Monschau als Vorreiter für eine neue technische Errungenschaft: Seit Anfang Juli bereits können Besucher der Monschauer Altstadt ihre Parkgebühren bequem und bargeldlos mit ihrem Mobiltelefon bezahlen. Fast 190 Autobesitzer haben in den ersten Wochen bereits Gebrauch vom neuen Service gemacht. Gestern nun wurde das Handyparken offiziell durch die Stadt Monschau und den Sieger Dienstleister vorgestellt.

Die Situation kennt fast jeder Autofahrer: Ein Plätzchen für den fahrbaren Untersatz ist gefunden und man geht brav zum nahegelegenen Parkautomaten, um einen Parkschein zu ziehen. Doch im Portemonnaie findet sich kein Kleingeld, und weder ein Wechselautomat, noch menschliche Hilfe ist in Sicht.

Hier hilft in Monschau nunmehr das Handy, „denn ein solches hat heute ja praktisch jeder dabei“, weiß Bürgermeisterin Margareta Ritter. Der Autofahrer liest am Parkautomaten die sechsstellige Parkzonenummer ab, hängt sein KFZ-Kennzeichen und die gewünschte Parkdauer dahinter und schickt das Ganze per SMS an die Kurzwahlnummer 44077. Nach kurzer Zeit kommt die Bestätigung, also gleichsam das virtuelle Parkticket, per SMS. Abgerechnet wird die Parkgebühr dann über die Mobilfunkrechnung oder – nach

vorheriger Registrierung – per Bankeinzug am Monatsende.

„Bequemer geht's wirklich nicht“, freute sich Margareta Ritter bei der Präsentation über Monschauer Vorreiterrolle. Denn in der Städteregion ist die Rurstadt nun die erste Kommune mit dem fortschrittlichen Service. „Die Städte Aachen und Alsdorf beabsichtigen ebenfalls, unsere Dienste in Anspruch zu nehmen“, kündigte Marc Reimann, Niederlassungsleiter der TSVT Trabold Straßenverkehrstechnik GmbH, an.

Nach seinen Angaben ist „Mobile City“ aus dem Haus des Sieger Unternehmens in Deutschland der Marktführer für Handyparken: „Über 100.000 Parker in mehr als 30 Städten nutzen bereits unser Handyparksystem. In Deutschland wurden bereits mehr als eine Million Parkvorgänge im Jahr transparent und sicher über unser System abgewickelt“, so Reimann.

Parkzeit verlängern

Besonders für touristische Städte eigne sich das Handyparken hervorragend, zeigte die Bürgermeisterin ein anderes Szenario auf: „Man sitzt gemütlich beim Kaffee oder beim Essen in der Altstadt, und die Parkzeit läuft ab. Ohne zum Fahrzeug laufen zu müssen, kann man mit einer weiteren SMS die Parkzeit vom Fleck weg verlängern“, erklärt Margareta Ritter.

„App“ für das iPhone

Wer das allerdings nicht macht und ins Visier der Ordnungskräfte gerät, muss – da ändert sich nichts – mit einem Knöllchen rechnen. „Unsere drei Politessen wurden mit iPhones ausgestattet und können anhand spezieller Software bei fehlendem Parkschein im Wagen sofort feststellen, ob per Handyparken bezahlt wurde“, wie Vinzenz Klein vom städtischen Ordnungsamt erläutert.

Stichwort iPhone:

Wer das Smartphone von Apple besitzt und nutzt, kann sich über iTunes kostenlos ein Programm („App“) herunterladen, das das Handyparken nach einmaliger Registrierung mit Adresse, Kennzeichen und Bankverbindung noch fixer macht. Grundsätzlich aber ist das Handyparken mit jedem Mobiltelefon möglich.

Die Bürgermeisterin sieht Monschau mit der technischen Neuerung auf einem guten Weg: Nachdem rund 90 Autofahrer im ersten Monat per Handyparken bezahlt haben, waren es im August und insbesondere während der Klassikwoche schon doppelt so viele. „Und diese Zahl wird weiter steigen“, zeigte sich Marc Reimann aus Erfahrung überzeugt.

Im städtischen Haushalt wird sich das nicht sonderlich auswir-



„Kinderleicht“ ist nach Auffassung von Vinzenz Klein (Ordnungsamt, v.l.), Marc Reimann („Mobile City“) und Bürgermeisterin Margareta Ritter das neue Handyparken in Monschau. Ein großes Schild an jedem Parkautomaten erläutert den Ablauf Schritt für Schritt. Foto: Heiner Schepp

ken, denn der neue Service bringt letztlich nur die Parkgebühren auf anderem Weg herein. Insgesamt 500.000 Euro nimmt die Stadt inzwischen jährlich an Parkgebühren ein, darin enthalten sind rund 40.000 Euro an Bußgeldern.

Ein weiterer Vorteil für die Stadt beim Handyparken: Die Parkauto-

maten, die gerade zur Hauptsaison teils zweimal wöchentlich von zwei Stadtmitarbeitern geleert werden müssen, enthalten künftig weniger Münzgeld. Und die eigentlich geplanten Wechselautomaten neben jedem Parkscheinautomaten kann sich Monschau nun auch sparen. (hes)

Per pedes und Fahrrad um den Rursee

Zweiter Frauenpilgertag am 11. September. Meditation, Gebet und Gesang.

Nordeifel. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr organisieren die Frauenseelsorgerinnen der Regionen Eifel und Düren, Anja Joye und Astrid Sisting, auch in diesem Jahr wieder einen Frauenpilgertag am Rursee.

Er findet statt am Samstag, 11. September, von 9.30 bis ca. 17 Uhr rund um den Rursee. Neben drei Angeboten für Fußpilgerinnen wird es auch zum ersten Mal die Möglichkeit der Fahrradwallfahrt geben.

Viele Frauen hatten nach der großen Resonanz und dem guten Gelingen des vergangenen Jahres darum gebeten, das Angebot des Frauenpilgertages zu wiederholen. Und in den letzten Wochen haben sich bei Anja Joye und Astrid Sisting immer wieder Frauen gemeldet, die genauere Informationen zum Verlauf im September haben möchten, um „noch viel Werbung

zu machen“. Der diesjährige Frauenpilgertag am Samstag, 11. September, steht unter dem Thema: „Mit biblischen Frauen unterwegs.“ Vier biblische Frauengestalten werden die Frauen auf ihren unterschiedlichen Pilgerwegen in Meditation, Gebet und Gesang begleiten.

Zum Ablauf des Tages: Es werden vier verschiedene Wege angeboten: 1. Pilgerroute Region Düren: 9.30 Uhr Schwammenauel, großer Parkplatz, ca. 15 km. 2. Pilgerroute Region Eifel: 9.30 Uhr Rurberg, Nationalpark: ca. zwölf km. 3. kurze Pilgerroute: 11.30 Uhr Rurberg, Nationalpark: ca. fünf km; 4. Fahrradpilgeroute: 11 Uhr Gemünd Nationalpark: ca. 20 km (Rückfahrmöglichkeit bis Rurberg mit dem Schiff, ab dort noch einmal 17 km mit dem Rad). Ziel der Pilgerwege ist diesmal

Einruhr.

Dort findet gegen 14 Uhr der gemeinsame Abschlussgottesdienst statt. Anschließend ist im Heilsteinhaus für Kaffee und Kuchen gesorgt.

Die Rückkehr nach Rurberg und Schwammenauel erfolgt um 17 Uhr mit einem Sonderschiff der Rursee-Flotte (selbst zu zahlen), da in der Nachsaison normalerweise um diese Zeit kein Linienschiff mehr fährt. Um dieses Schiff buchen zu können, wird um verbindliche Anmeldung bis zum 3. September gebeten bei: Anja Joye, Frauenseelsorgerin der Region Eifel, ☎ 02472/803342, anja.joye@bistum-aachen.de; Astrid Sisting, Frauenseelsorgerin der Region Düren, ☎ 02427/9099680, a.m.sisting@t-online.de.

Weitere Informationen unter: www.frauenseelsorge-dn-eifel.de



Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr organisieren die Frauenseelsorgerinnen der Regionen Eifel und Düren, Anja Joye und Astrid Sisting, auch in diesem Jahr wieder einen Frauenpilgertag am Rursee.

FREITAG IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

► SIMMERATH

Die Dienststellen der Gemeindeverwaltung Simmerath sind für den Publikumsverkehr geschlossen.

► MONSCHAU

Salsa Party, Merengue, Salsa, Bachata Rhythmen mit Tanz-Schnupperkurs für Anfänger, 20.30 Uhr, Carat Hotel, Laufenstraße.

Teenie-Disco, 18-22 Uhr, Schützenhaus, Ringstraße 8, Mützenich.

DRK-Blutspendetermin; Pfarrzentrum, Kalterherberg, Arnoldystraße 6, 16.30-19.30 Uhr.

SPD-Stammtisch, 19 Uhr, „Bodega“, Imgenbroich.

► ROETGEN

Rock-Pop-Night, 19 Uhr, Festzelt auf der Schützenwiese Roetgen.

► NIDEGGEN

„Bühne unter Sternen“, „Revolution“ - Atze Schröder, 20 Uhr, Burg Nideggen.

Ural Kosaken Chor Andrej Scholuch, Festliches Galakonzert, 20 Uhr, Pfarrkirche St. Hubertus, Monschauer Straße, Schmidt.

3. Nordeifeler Business Run, 19 Uhr, ab Schule Schmidt.

Bewegungsvielfalt erleben

Neue Tanzkurse des Kindertanztheaters Roetgen

Rott. Das Jugendhaus Rott bietet neue Kurse des Kindertanztheaters Roetgen an.

Kreativer Tanz für Jungen und Mädchen: Über die spielerische Auseinandersetzung mit dem Tanz entdecken die Kinder ihre Ausdrucksfähigkeit und Bewegungsvielfalt ihres Körpers. Geschichten werden in Tanz umgesetzt. Eigene Tänze und Choreographien werden regelmäßig vorgeführt. Dieser Kurs wird Kindergartenkindern und Schulkindern angeboten.

Jazz-Tanz und Improvisation für Teens: Neben gezielter Schulung der Jazz-Tanztechnik, wobei Körperbewusstsein und Haltung verbessert werden, steht vor allem der Spaß an der tänzerischen Bewe-

gung auf mitreißende Musik und Zeit für den eigenen freien Ausdruck im Vordergrund dieses Kurses. Eigene Tänze und Choreographien werden regelmäßig vorgeführt.

Klassisches Ballett und Improvisation für Schulkinder: Neben dem Erlernen der klassischen Ballett-Technik steht auch die Auseinandersetzung mit der eigenen Ausdrucksfähigkeit durch freie Bewegungsaufträge im Vordergrund dieses Kurses. Eigene Tänze und Choreographien werden regelmäßig vorgeführt.

Alle Kurse finden donnerstags im Jugendhaus Rott statt. Informationen hierzu bei Dipl. Tanzpädagogin Simone Bastian, ☎ 02471/133109.